

# Ein deutscher Western

Um 1900 bricht in der Lüneburger Heide ein Ölboom aus. Bauerntochter Johanna (Harriet Herbig-Matten) findet sich plötzlich in einem Machtkampf wieder und muss sich in diesem behaupten. *prisma* sprach mit der Hauptdarstellerin über die ARD-Serie „Schwarzes Gold“, die eine hochkarätige Besetzung mit bekannten Namen aus „Game of Thrones“ und einen großartigen Soundtrack von Hans Zimmer bietet.

von Sarah Hegemann

**Inwiefern warst du vorher mit dem historischen Hintergrund der Serie – der Ölgewinnung in Wietze ab dem 17. Jahrhundert – vertraut?**

**Harriet Herbig-Matten:** Ich hatte vorher noch nie etwas von den Ölbohrungen in der Lüneburger Heide gehört, ich war aber gleich fasziniert von diesem Thema.

**Wie hast du die Dreharbeiten im Museumsdorf Hösseringen erlebt?**

Die Drehtage im Freilichtmuseum haben uns die Zeitreise leicht gemacht und wir sind in die Zeit um 1900 richtig eingetaucht. Irgendwann kannten wir die Orte in- und auswendig und fühlten uns sicher und frei. Diese Freiheit hat mit sehr geholfen, meine Rolle zu verkörpern. Dann macht man sich kaum noch Gedanken darum, ob das Make-up aufgefrischt werden müsste oder die Haare sitzen.

**„Schwarzes Gold“ ist ein deutscher Western. Ein eher ungewöhnliches Genre für eine deutsche Produktion. Wieso funktioniert die Serie trotzdem?**

Das Genre ist für den deutschen Markt ein völlig Neues, und ich bin sehr stolz darauf, Teil dieser Produktion zu sein. Ich habe am Set gespürt, dass ein großes Team hinter dem ganzen Projekt steht, das einen unglaublichen Aufwand betrieben hat, alle Details so genau wie möglich nachzubilden. In „Schwarzes Gold“ haben alle Departments – Kostüm, Maske, Ausstattung – eine unfassbar schöne Arbeit gemacht.

**Du spielst eine eigenwillige Bauerntochter, die sich für Gerechtigkeit einsetzt. Was beeindruckt dich an der Rolle?**

Johanna ist eine sehr willensstarke junge Frau, die klare Werte und Ziele hat. Sie setzt sich für Gerechtigkeit und Wahrheit ein. Sie ist eine sehr moderne Frau, die feministisch denkt und fühlt. Johanna kämpft gegen das, was das Öl mit den Menschen anrichtet. Sie stellt sich gegen die Gier und das skrupellose Streben nach Macht. Johanna lehnt sich gegen die Macht der Männer auf und kämpft einen Kampf,

der bis heute von Frauen gekämpft werden muss.

**Zum Cast gehören auch Stars aus „Game of Thrones“ und „Der Herr der Ringe“. Hattest du da besonders Respekt?**

Respekt ist nicht das richtige Wort – es war eine großartige Arbeit mit tollen Kolleginnen und Kollegen. Was man vorher alles gemacht hat, ist aber im Drehalltag kein Thema.

**Der Soundtrack der Serie stammt von niemand Geringerem als Hans Zimmer. Wie wichtig ist die Musik in dem Fall?**

Die Musik ist für den fertigen Film ein ganz entscheidender Faktor. Wir als Schauspieler bekommen von der Musikauswahl während unserer Arbeit nichts mit – umso spannender war es nun, die fertigen Folgen mit diesem großartigen Soundtrack zu sehen.

**Was macht die Thematik der Serie für die Zuschauer auch heute noch so relevant?**

Die Themen der Serie – Umweltverschmutzung, Machtmissbrauch, Gleichberechtigung – sind heute noch so relevant wie um 1900. Während wir diese Themen heute viel globaler erleben, waren die Menschen damals noch viel stärker auf ihren persönlichen Kontext fokussiert. Aber im Grunde hatten sie mit den gleichen Problemen zu kämpfen, wie wir heute.

**Die Serie erscheint Ende des Jahres. Weißt du schon, wie du die Feiertage verbringen wirst?**

Mit meiner Familie, meinen Freunden und hoffentlich mit ganz vielen freien Tagen!

## „Schwarzes Gold“

vier Folgen am Montag, 29. Dezember, ab 20.15 Uhr alle Folgen vorab in der Mediathek



Am Donnerstag, 1. Januar, läuft im NDR ab 18 Uhr zudem die Doku „Schwarzes Gold – Als der Ölboom in den Norden kam“.



Bauerntochter Johanna (Harriet Herbig-Matten) muss sich gegen geldgierige und machtbesessene Männer behaupten, die aus dem Ölfund Profit schlagen wollen.

